



Warum landen Abfälle auf dem Boden?

Kommentar für Lehrpersonen



Worum geht es?

Die SuS überlegen sich, warum Menschen littern und reflektieren, in welchen Situationen sie allenfalls schon selbst gelittert haben. Sie lernen, den unterschiedlichen Litteringtypen auf ihre Ausreden eine passende Antwort zu entgegnen.



Inhalt & Action

SuS besprechen in Kleingruppen (3 bis 4 SuS), warum Littering betrieben wird. Die LP formuliert die Behauptungen, Fragen und Ausreden, welche die SuS diskutieren. Anschliessend Sammlung der Überlegungen im Plenum.



Sozialform

GA / Plenum



Material

- Gesprächsleitfaden für LP



Zeit

45`

Zusätzliche Informationen

- Zahlen und Fakten zu Littering finden Sie auf <https://www.igsu.ch/de/littering/was-ist-littering/>



Ablauf

1

Die Klasse wird in Gruppen von 3 bis 4 SuS aufgeteilt. Idealerweise sitzen die SuS an einem Tisch, so dass sie sich gegenseitig anschauen. So können sich alle am Gespräch beteiligen und können Äusserungen der Gruppenmitglieder verstehen.

2

Stellen Sie die Statements, Fragen und Äusserungen aus dem Gesprächsleitfaden den SuS schrittweise vor. Nach jeder Äusserung der LP haben die SuS ca. 3 Minuten Zeit, um ihre Ansichten, Ideen und Vorschläge zu diskutieren. Je nach Schreibfertigkeit Ihrer SuS können die Resultate auf einem A3-Blatt in der Tischmitte festgehalten werden.

3

Sammeln Sie die Ergebnisse der Diskussionen im Plenum. Die zentralen Äusserungen können an der Wandtafel, Whiteboard oder auf einem Plakat festgehalten werden. Diese können im Folgemodul ("Eine saubere Sache") wieder verwendet und als Hilfestellung gebraucht werden. Auch ein Festhalten in zeichnerischer Form ist denkbar.

4

Anhand der Powerpoint-Präsentation „Warum landen Abfälle auf dem Boden“ kann den SuS anschaulich gezeigt werden, welche Auswirkungen Littering hat. Schauen Sie die Präsentation gemeinsam an und lassen Sie die SuS ihre Überlegungen dazu äussern.

Die Präsentation ist so animiert, dass sie auch als Quiz durchgeführt werden kann. Bei verschiedenen Punkten wird die Auflösung erst nach einem zusätzlichen Klick angezeigt.



Warum landen Abfälle auf dem Boden?

Gesprächsleitfaden für Lehrpersonen



Einstieg: Wir haben gesehen, dass Abfälle nicht immer dort landen, wo sie sollten. Nun wollen wir den Gründen nachgehen, weshalb das geschieht.

Frage 1:

Was denkt ihr, warum landen Abfälle auf dem Boden und nicht im Abfallkübel oder einem Recyclingbehälter?

Statement 1:

Ab und zu mal etwas auf den Boden zu werfen ist doch nicht so schlimm. Irgendjemand hebt das dann schon wieder auf.

Statement 2:

Alle werfen irgendwann mal etwas auf den Boden oder lassen Abfall einfach liegen. Wenn es alle machen, kann es ja nicht so schlimm sein.

Statement 3:

Wenn es mehr Abfallkübel gäbe, würde auch weniger Müll auf dem Boden liegen.

Frage 2:

Habt ihr auch schon Situationen gesehen oder erlebt, in denen jemand Abfall auf den Boden geschmissen hat oder ihn einfach liegenlassen hat? Beschreibt, wie das passiert ist.

Sammeln Sie die Antworten der Gruppen entweder direkt nach jeder Frage oder jedem Statement oder zusammenfassend am Ende.



Typische Ausreden von Litteringtypen

Lesen Sie den Gruppen anschliessend die folgenden Ausreden von Personen vor, welche beim Littering ertappt wurden. Die Gruppen sollen sich überlegen, was gute Antworten auf die Ausreden wären.

In den Klammern finden Sie die jeweiligen Litteringtypen angegeben, welche in den weiterführenden Informationen am Ende dieses Moduls genauer erklärt werden.

Ausrede 1: (Die Wohlerzogenen)

Ich werfe eigentlich nie etwas weg. Aber der Rest von meinem Apfel stört ja niemanden in der Wiese.

Ausrede 2: (Die Rechtfertiger)

Alle anderen haben das auch gemacht. Warum soll ich das dann nicht machen dürfen?

Ausrede 3: (Die Litterer ohne Problembewusstsein)

Ich war im Stress! Ich hatte keine Zeit, um den Abfall wegzuworfen. Deshalb habe ich ihn auf dem Boden liegen lassen.

Ausrede 4: (Die Schuldbewussten)

Ich weiss, dass man Abfall eigentlich nicht liegenlassen soll. Deshalb habe ich meine PET-Flasche unter dem Laubhaufen versteckt, so dass ihn niemand sieht.

Ausrede 5: (Die Vorwurfsvollen)

Ich kann doch nichts dafür, dass es zu wenig Abfallkübel hat! Und die wenigen, die es hier gibt, sind immer randvoll!





Weiterführende Informationen für Lehrpersonen

Litteringtypen

Menschen littern aus ganz verschiedenen Gründen. Ob eine Person littert oder nicht, ist immer abhängig von Situation, Umfeld und den grundlegenden Einstellungen und Werthaltungen einer Person. Deshalb gibt es auch verschiedene Beweggründe, den Abfall liegenzulassen oder auf den Boden zu werfen.

Man unterscheidet zwischen **extrinsischen** und **intrinsischen Gründen**. Extrinsische oder soziale Gründe entstehen auf Druck von aussen. Dazu zählen, dass man cool sein will oder dass man nicht als Streber angesehen werden möchte. Intrinsische oder individuelle Gründe für Littering kann beispielsweise die Meinung sein, dass Littering Arbeitsplätze schafft, dass die Reinigungsequipe ja sowieso kommen muss oder auch, dass man sich schlicht keine Gedanken macht über das Wegwerfen von Abfall.¹

In einer Studie aus England werden Litterer in verschiedene Typen segmentiert. Unter den Personen, die zugaben, dann und wann zu littern (48%), konnten folgende Segmente identifiziert werden:

- **Die Wohlerzogenen (43% der Litterer):** Sie werfen nur wenig weg, beispielsweise Schnipsel und Apfelgehäuse.
- **Die Rechtfertiger (25% der Litterer):** Sie rechtfertigen ihr Benehmen mit Gründen wie «das machen ja alle» oder «es gibt zu wenige Abfallkübel».
- **Die Litterer ohne Problembewusstsein (12% der Litterer):** Sie denken, das Leben sei zu kurz, um den Abfall selber zu entsorgen, oder es ist ihnen egal.
- **Die Schuldbewussten (10% der Litterer):** Sie haben ein schlechtes Gewissen beim Littern. Den Abfall mitzunehmen ist ihnen aber trotzdem zu mühsam, deshalb littern diese Personen versteckt.
- **Die Vorwurfsvollen (9% der Litterer):** Sie geben etwas anderem die Schuld für ihr Verhalten, beispielsweise den überfüllten Abfallkübeln.

Nicht alle Massnahmen gegen das Littering wirken gleich gut auf die verschiedenen Litteringtypen. Die Einteilung der Litterer in Segmente ermöglicht es, gezielt Massnahmen zu treffen.²

¹ <https://www.igsu.ch/>

² ENCAMS Research Report (2007): People who litter. Verfügbar unter: <https://www.keepbritaintidy.org/>



Litteringstypen und ihre Motive



   **extrinsisch/sozial/normativ**
   **intrinsisch/individuell/differentiell**

Bildquelle: www.igsu.ch